Lies den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Beim Lösen müsst ihr 2 Sachen erledigen:

1. *Zutreffende Sätze zu den Items 11-12 mit Nummern (11-12) versehen. Nicht zutreffende Sätze lasst ihr bitte frei! (Bei Aufgabe 10 sollte man normalerweise den ganzen Text lesen.)*
2. *Entscheidet dann bei den Items für a),b) oder c)*

GEFÄLLT ALLEN

Deutschland. Facebook ist bei Kindern beliebteste Internetseite, obwohl dort das Anmelden erst ab 13 Jahren erlaubt ist. Trotzdem ist schon knapp die Hälfte aller im Internet surfenden Kinder bei einem Online-Netzwerk, mit Abstand die meisten bei Facebook. Sehr gern wird dort gechattet, die Statusmeldung aktualisiert, oder es werden Spiele wie „Farmville" oder „Dragoncity" gedaddelt. Das hat eine Umfrage bei 6- bis 13-Jährigen ergeben. Damit Kinder sich überhaupt bei Facebook anmelden können, müssen sie lügen, denn bei der Anmeldung wird ja nach dem Geburtsdatum gefragt. So kommt es oft vor, dass sogar achtjährige Kinder ein Profil auf Facebook haben. Leider kennen sich nicht alle Kinder gut mit den Einstellungen zur Privatsphäre aus. Zwei von zehn Kindern haben ihr Profil für jeden sichtbar gemacht. So können tatsächlich alle alles sehen. Keine gute Idee. Viel besser wäre es, keine privaten Infos zu verraten und sich vorher genau von jemandem erklären zu lassen, wie man den Zugang zum Profil auf Freunde beschränken kann.



10 In diesem Text geht es darum, dass ...

a Kinder auf Facebook immer lügen.
b 50 % der Kinder im Internet auf Facebook sind.
c Facebook bei Kindern sehr beliebt ist.

11 Kinder unter 13 Jahren müssen ...

a ein falsches Alter angeben, um sich anzumelden.
b immer allein Dragoncity und Farmville spielen.
c fragen, ob sie sich auf Facebook anmelden dürfen.

12 Der Autor rät ...

a keine privaten Informationen auf Facebook mit anderen zu teilen.
b nur berühmte Freunde auf Facebook zu haben.
c sein Profil sichtbar zu machen.

LIVEWORKSHEETS